

XX. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Niederschrift über die 1. Beiratssitzung am 02.07.2019
Sitzungsraum des Ortesamtes Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr – Ende 20:50Uhr

Anwesend waren
die Damen und Herren Beiratsmitglieder
M. Wolter, N. Heide, U. Appel, W. Müller, B. Kurth-
M. Hornhues, H. Lürßen, M. Freihorst, J. Klepatz, D. Janke-
B. Punkenburg, E. Friesen, U. Schnaubelt -
P. Heereman-
R. Tegtmeier –
H. Rühl, K.-T. Buddenbohm –

Vorsitzender Herr Boehlke vom Ortsamt Burglesum
Protokoll Frau Tietjen vom Ortsamt Burglesum

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung. Die Wahlbereichsleiterin hat ihm am 24. Juni 2019 die offizielle Zusammensetzung des 20. Beirates Burglesum mitgeteilt. Er stellt fest, dass alle in den Beirat gewählten Personen anwesend sind.

Herr Boehlke stellt fest, dass sich der Beirat offiziell konstituiert hat.

Herr Boehlke und Herr Hornhues verabschieden die aus dem 19. Beirat ausgeschiedenen Mitglieder Frau Hornhues, Frau Boll und Frau Müller-Lang.

Herr Boehlke weist darauf hin, dass zur Erstellung des Protokolls Tonbandaufnahmen angefertigt werden.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde frist- und formgerecht verschickt und wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Konstituierung des Beirats

TOP 1.1: Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Nach § 21 Ortsbeirätegesetz ist zu Beginn der ersten Sitzung jedes Beiratsmitglied von der Ortsamtsleitung zur gewissenhaften Tätigkeit und zur Verschwiegenheit besonders zu verpflichten. Das Beiratsmitglied ist auf die strafrechtlichen Folgen einer Verletzung der Verschwiegenheitspflicht hinzuweisen. Die Verpflichtung ist aktenkundig zu machen.

Herr Boehlke verliert die Verpflichtung und lässt diese von den Beiratsmitgliedern unterzeichnen.

TOP 1.2: Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Der Beirat gibt sich nach § 12 Ortsbeirätegesetz eine Geschäftsordnung.

Herr Boehlke erläutert das Verfahren:

Mit der Einladung wurde den Beiratsmitgliedern ein Entwurf zur Geschäftsordnung zugesandt, der im Vorfeld mit den Spitzenkandidatinnen und –kandidaten erörtert wurde.

Ebenfalls wurde über die Fraktionsspitzen am Freitag ein Bürgerantrag hierzu zugesandt. Änderungsanträge zum Entwurf der Geschäftsordnung liegen bisher nicht vor.

Herr Rühl weist auf den Bürgerantrag zur Geschäftsordnung hin. Er möchte, zumindest was die Präambel angeht, kurz darüber reden.

Herr Boehlke verweist auf die Frist für die Abgabe von Textvorschlägen zur Geschäftsordnung bis heute Morgen, 09:00 Uhr hin und dass Herr Rühl keinen Textvorschlag eingereicht hat.

Herr Rühl regt an, den rudimentären Textvorschlag am Ende des Bürgerantrages so zu übernehmen.

Herr Boehlke fragt nochmals, ob Herr Rühl einen konkreten von ihm ausgearbeiteten Änderungsvorschlag vorliegen hat. Dies verneint Herr Rühl.

Herr Boehlke erläutert, dass der Bürgerantrag ohnehin innerhalb von einer sechswöchigen Frist im Beirat beraten wird.

Herr Hornhues erwidert, dass der Bürgerantrag sehr viele Punkte beinhaltet. Er schlägt daher vor, diese Punkte nicht jetzt kurz und schnell zu beraten, sondern im kommenden Sprecherausschuss ausführlich zu beraten. Die Abstimmung über mögliche Änderungsanträge zur Geschäftsordnung kann dann in einer der nächsten Beiratssitzungen erfolgen.

Herr Rühl erläutert, dass er den Antrag deshalb zum jetzigen Zeitpunkt aufgegriffen hat, weil der Antragsteller darauf hingewiesen hat, dass ein ähnlicher Bürgerantrag vor vier Jahren nicht beraten wurde.

Herr Hornhues antwortet, dass die Aussage so nicht richtig ist. Der letzte Beirat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, diese wurde regelmäßig Anlassbezogen im Sprecherausschuss geprüft und er hat jedes Mal einstimmig keine Änderungen für erforderlich gehalten. Allerdings wurde diese Prüfung nicht in öffentlichen Sitzungen durchgeführt.

Herr Boehlke weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung im Innenverhältnis zu regeln ist und es das alleinige Recht des Beirates ist, sich auf Grundlage des Ortsgesetzes und der Mustergeschäftsordnung, eine Geschäftsordnung zu geben.

Herr Boehlke lässt darüber abstimmen, dass der Bürgerantrag im Rahmen der gesetzlichen Bearbeitungsfrist behandelt wird und heute lediglich über die Geschäftsordnung abgestimmt wird.

Beschluss: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmung über die Geschäftsordnung:

Beschluss: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Die Geschäftsordnung ist beschlossen.

TOP 1.3: Wahl des/der Beiratssprechers/in

Vorgeschlagen wird von **Frau Helga Lürßen** (CDU) Herr Martin Hornhues (CDU).

Herr Hornhues stellt sich im Beirat kurz vor.

Die geheime Wahl ergibt:

Von den gültig abgegebenen 17 Stimmen entfallen auf Herrn Hornhues 15 Stimmen, 2 Enthaltungen.

Gewählt ist damit:

Herr Martin Hornhues (CDU)

Herr Hornhues nimmt die Wahl an.

TOP 1.4: Wahl des/der stellvertretenden Beiratssprechers/in

Vorgeschlagen wird von **Herrn Martin Hornhues** (CDU) Frau Ulrike Schnaubelt (Grüne).

Vorgeschlagen wird von **Frau Maren Wolter** (SPD) Herr Niels Heide (SPD).

Frau Schnaubelt und Herr Heide stellen sich kurz im Beirat vor.

Die geheime Wahl ergibt:

Von den gültig abgegebenen 17 Stimmen entfallen auf Frau Schnaubelt 10 Ja-Stimmen, auf Herrn Heide 5 Ja-Stimmen und es gibt 2 Enthaltungen.

Gewählt ist damit:

Frau Ulrike Schnaubelt (Grüne)

Frau Schnaubelt nimmt die Wahl an.

TOP 1.5: Wahl der Mitglieder des Sprecherausschusses

Gemäß § 10 Abs. 4 der beschlossenen Geschäftsordnung stellt jede Fraktion ein Mitglied.

Vorgeschlagen und gewählt (einstimmig) werden:

Frau Helga Lürßen (CDU), Frau Maren Wolter (SPD), Frau Punkenburg (Bündnis 90 / Die Grünen), Herr Rainer Tegtmeier (Die Linke), Herr Pius Heereman (FDP), Herr Harald Rühl (AFD).

TOP 2: Einsetzung von Fachausschüssen

TOP 2.1: Festlegung der Größe der Fachausschüsse

Herr Boehlke erläutert, dass nach § 23 Abs. 1 des Ortsbeirätegesetzes der Beirat für bestimmte Aufgaben ständige und nicht ständige Ausschüsse wählen kann, die aus drei bis sieben Mitgliedern bestehen. Ausschüsse können jederzeit vom Beirat aufgelöst und neu gebildet werden.

Herr Boehlke bittet die Beiratsmitglieder um Vorschläge zur Größe der Ausschüsse.

Herr Hornhues schlägt je Ausschuss 5 Mitglieder vor. **Herr Tegtmeier** plädiert für Ausschüsse mit 7 Mitgliedern. Herr Tegtmeier beantragt eine geheime Wahl.

Beschluss:

Ausschuss mit fünf Mitgliedern: 13 Ja-Stimmen, Ausschuss mit sieben Mitgliedern: 4 Ja-Stimmen.

Somit werden für den Beirat Burglesum Ausschüsse mit fünf Mitgliedern gebildet.

TOP 2.2: Benennung der Fachausschüsse

Herr Boehlke teilt mit, dass es vorab mit den Spitzenkandidaten der Fraktionen eine Verständigung auf 5 Fachausschüsse gegeben hat.

Beschluss: (15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

Der Beirat Burglesum setzt für die 20. Wahlperiode folgende Fachausschüsse ein:

- (1) Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus
- (2) Ausschuss für Kinder und Bildung
- (3) Ausschuss für Soziales, Kultur und Gesundheit
- (4) Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
- (5) Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung

TOP 2.3: Wahl der Fachausschussmitglieder (Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV BeirOG)

Der Vorsitzende informiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen:

§ 23 Abs. 4 BeirOG:

In die Ausschüsse können neben Beiratsmitgliedern auch Personen als Mitglieder entsandt werden, die in den Beirat wählbar sind, diesem aber nicht angehören. In den Ausschüssen darf die Zahl dieser Mitglieder die Zahl der Mitglieder aus dem Beirat nicht übersteigen. Das Vorschlagsrecht steht den Parteien und Wählervereinigungen in der Reihenfolge der Höchstzahlen zu, die sich bei der Sitzverteilung nach § 17 Absatz 3 ergeben.
(Verfahren nach Sainte Laguë/Schepers)

§ 23 Abs. 5 BeirOG:

Parteien und Wählervereinigungen, auf die bei der Sitzverteilung nach § 17 Absatz 3 in einem Ausschuss kein Sitz entfallen ist, haben das Recht, eine Vertreterin oder einen Vertreter mit beratender Stimme in den Ausschuss zu entsenden.

Der Aufruf erfolgt gemäß dem Zugriffsrecht.

Es sind Vorschläge der kleineren Parteien für die Entsendung einer Vertretung mit beratender Stimme gemäß § 23 Abs. 5 BeirOG möglich.

Fachausschussbesetzungen in der Reihenfolge des Zugriffsrechtes:

Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus

Vorschlag CDU	Frau Isolde Eylers
Vorschlag SPD	Herr Holger Hagedorn
Vorschlag GRÜNE	Frau Barbara Punkenburg
Vorschlag CDU	Herr Marcel Freihorst
Vorschlag SPD	Herr Niels Heide
Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeirOG)	Herr Markus Rodewald
Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeirOG)	Herr Rainer Tegtmeier
Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeirOG)	Herr Harald Rühl

Beschluss (einstimmig)

Gewählt wie vorgeschlagen.

Ausschuss für Kinder und Bildung

Vorschlag CDU	Frau Inka Michaelsen
Vorschlag SPD	Herr Lars Berger
Vorschlag GRÜNE	Frau Ulrike Schnaubelt
Vorschlag CDU	Herr Jan Klepatz
Vorschlag SPD	Frau Ute Appel
Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeirOG)	Herr Jens Kynast
Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeirOG)	Frau Nicole Kersting
Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeirOG)	Herr Kai-Thorsten Buddenbohm

Beschluss (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Gewählt wie vorgeschlagen.

Ausschuss für Soziales, Kultur und Gesundheit

Vorschlag CDU

Vorschlag SPD

Vorschlag GRÜNE

Vorschlag CDU

Vorschlag SPD

Frau Helga Lürßen

Herr Lukas Ohrnberger

Frau Anke Schmidt

Herr Marcel Freihorst

Herr Werner Müller

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeirOG

Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeirOG

Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeirOG

Herr Pius Heereman

Herr Rainer Tegtmeier

Frau Jasmin Bendig

Beschluss (einstimmig)

Gewählt wie vorgeschlagen.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Vorschlag CDU

Vorschlag SPD

Vorschlag GRÜNE

Vorschlag CDU

Vorschlag SPD

Herr Dieter Michaelsen

Frau Andrea Schemmel

Herr Ewald Friesen

Herr Martin Hornhues

Herr Benedikt Kurth

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeirOG

Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeirOG

Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeirOG

Frau Agnes Müller-Lang

Herr Ernst Gembs

Herr Harald Rühl

Beschluss (einstimmig)

Gewählt wie vorgeschlagen.

Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung

Vorschlag CDU

Vorschlag SPD

Vorschlag GRÜNE

Vorschlag CDU

Vorschlag SPD

Herr Ernst Schroeder

Herr Niels Heide

Herr Reinhold Koch

Herr Dennis Janke

Frau Maren Wolter

Vorschlag FDP (gem. § 23 (5) BeirOG

Vorschlag Die Linke (gem. § 23 (5) BeirOG

Vorschlag AfD (gem. § 23 (5) BeirOG

Herr Peter Scherling

Herr Rainer Tegtmeier

Herr Kai-Thorsten Buddenbohm

Beschluss (einstimmig)

Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 2.4: Verteilung des Vorschlagsrechts zur Wahl des/der Ausschusssprechers/ in (Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV BeirOG)

Herr Boehlke fragt die Vorschläge gemäß Zugriffsrecht ab:

CDU	Ausschuss für Kinder und Bildung
SPD	Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung
Bündnis 90 / Die Grünen	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
CDU	Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus
SPD	Ausschuss für Soziales, Kultur und Gesundheit

TOP 2.5: Verteilung des Vorschlagsrechts zur Wahl des/der stellv. Ausschusssprechers/ in (Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV BeirOG)

)

Herr Boehlke fragt die Vorschläge gemäß Zugriffsrecht ab:

CDU	Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung
SPD	Ausschuss für Kinder und Bildung
Bündnis 90 / Die Grünen	Ausschuss für Soziales, Kultur und Gesundheit
CDU	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
SPD	Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus

TOP 3: Einsetzung des Regionalausschusses Bremen-Nord

TOP 3.1: Beschluss über die Einsetzung eines Regionalausschuss Bremen-Nord

Herr Boehlke verliest die versandte Beschlussvorlage.

Beschluss (einstimmig)

1. Der Beirat Burglesum setzt, unter Voraussetzung des gegenseitigen Einvernehmens unter den Beiräten Blumenthal, Vegesack und Burglesum, nach § 24 Abs. 1 OBG für die 19. Wahlperiode einen Regionalausschuss Bremen-Nord ein.
2. Jeder Beirat soll drei ordentliche Mitglieder in den Regionalausschuss entsenden können.

TOP 3.2: Wahl von drei ordentlichen Fachausschussmitgliedern (Vorschläge gem. Zugriffsrecht nach § 23 IV BeirOG)

Herr Boehlke fragt die Vorschläge gemäß Zugriffsrecht ab:

CDU	Herr Martin Hornhues
SPD	Frau Maren Wolter
Bündnis 90 / Die Grünen	Herr Dirk Schmidtman

Vorschläge der kleineren Parteien für die Entsendung einer Vertretung mit beratender Stimme gemäß § 23 Abs. 5 BeirOG.

AfD
Die Linke
FDP

Herr Harald Rühl
Herr Rainer Tegtmeier
Herr Pius Heereman

Beschluss (einstimmig)
Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 4: Einrichtung einer Beirätekonferenz gem. § 24 Abs. 2 BeirOG
Herr Boehlke verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage.

Beschluss (einstimmig)
Der Beirat Burglesum bittet die Senatskanzlei gemäß § 24 Abs. 2 BeirOG eine Beirätekonferenz zur Koordinierung der Interessen aller Beiräte für die aktuelle Amtszeit einzuberufen.

TOP 5: Besetzung sonstiger Gremien / Wahl der Mitglieder
TOP 5.1: Controllingausschuss beim Sozialzentrum Nord für den Stadtteil Burglesum (2 Beiratsmitglieder)

Vorschlag CDU
Vorschlag SPD

Frau Helga Lürßen
Herr Benedikt Kurth

Beschluss (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 5.2 Seniorenvertretung Bremen (3 Delegierte)

Vorschlag CDU
Vorschlag SPD
Vorschlag GRÜNE

Herr Ramazan Serin
Herr Werner Müller
Herr Dirk Schmidtman

Beschluss (einstimmig)
Gewählt wie vorgeschlagen.

TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

- Sitzungstermine für 2019
- 10.07.2019: Erste Sitzung des Sprecherausschusses 10.7.2019 (8:00Uhr)
- 20.08.2019: Konstituierung der Fachausschüsse (Einladung folgt)
- 23.08.2019: Einweihung der Heimstätte am Grambker See
- 23.08.2019: Eröffnung der 6. Lesumer Dixielandtage

TOP 7: Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Hornhues dankt den Mitarbeitern des Orsamtes für die zügige Konstituierung der Sitzung. Er bedankt sich für die erneute Wahl als Beiratssprecher und erhofft sich, wie bisher, eine gute Zusammenarbeit. Er wird sich mit Ulrike Schnaubelt über die Einrichtung einer Bürgersprechstunde verständigen.

TOP 8: Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder in stadtteilbezogenen Angelegenheiten

8.1: Herr Friesen:

Die Erstellung einer Flachwasserzone an „der Lesum“ in St. Magnus, Ausgleichsmaßnahme für den Überseehafen: Herr Friesen regt ein Verbot für freilaufende Hunde und ein Angel- und Jagdverbot an der Ausgleichsfläche an.

Am Lesumhafen ist der Schiffsfahrplan am Anleger mit Farbe unkenntlich gemacht.

Bei einigen großen Beerdigungen am Lesumer Friedhof, sind Rad und Fußweg von Autofahrern bzw. Trauergästen, auf und vor der Grünanlage „Stortmannsruh“ blockiert.

„Narrenhände“ beschmieren neue Sitzbänke im Ihletal (Kontrollen).

8.2 Herr Rühl teilt mit, dass die Linde auf dem Gelände der alten Dorfschule in Burgdamm wieder auf den Gehweg wächst.

8.3. Herr Heide berichtet, dass das Straßenschild Auf dem Halm/ Im Ruschdahl nicht mehr lesbar ist, weil zugeklebt.

8.4 Herr Müller fragt, ob die Lampen im neu gestalteten Tunnel Upsalastraße noch erneuert werden. Er regt nach endgültiger Fertigstellung ein kleines Fest an.

8.5 Herr Heereman dankt für die Anlieferung der gelben Tonne durch das Engagement des Orsamtsleiters.

gez. Boehlke
Vorsitzender

gez. Hornhues
Sprecher des Beirates

gez. Tietjen
Protokoll